



Gemeindeversammlung

Politische Gemeinde

Montag, 28. November 2022, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle, Hettlingen



Der Beleuchtende Bericht liegt ab Montag, 14. November 2022, bei der Gemeindeverwaltung auf oder kann auf www.hettlingen.ch heruntergeladen werden. Auf Verlangen wird er kostenlos zugestellt.

GESCHÄFTE

	Seite
1. Genehmigung des Budgets 2023, Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2023	3
1.1 Antrag Rechnungsprüfungskommission	11
1.2 Investitionen 2023	12
1.3 Geldflussrechnung 2023	13
1.4 Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026	14
2. Bekanntmachungen (ohne Akten)	

Der Beleuchtende Bericht liegt ab Montag, 14. November 2022, bei der Gemeindeverwaltung auf oder kann auf www.hettlingen.ch heruntergeladen werden. Auf Verlangen wird er kostenlos zugestellt.

Geschäft 1

Genehmigung des Budgets 2023, Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2023

A. Antrag

1. Das Budget der Politischen Gemeinde Hettlingen für das Jahr 2023, welches einen Ertragsüberschuss von Fr. 67'900 und Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 2'185'000 aufweist, wird genehmigt.
2. Bei einem mutmasslichen Gemeindesteuerertrag (100 %) von 11.7 Mio. Franken wird der Steuerfuss auf 80 % festgesetzt.

B. Beleuchtender Bericht

Für das Budget 2023 hat der Gemeinderat alle Verwaltungsabteilungen beauftragt, sämtliche Ausgaben und Einnahmen konsequent auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen. Deshalb wurden folgende Richtlinien festgelegt:

- Als aktueller Kostenstand gilt die Jahresrechnung 2021 / das Budget 2022.
- Erträge sind realistisch (nicht pessimistisch) einzustellen.
- Die Optimierungsmassnahmen sind konsequent in das Budget einzustellen.
- Soweit Subventionen oder Staatsbeiträge erhältlich gemacht werden können, sind diese zu berücksichtigen.
- Sparmassnahmen (auch längerfristige) sind sofort und mit grosser Konsequenz anzupacken und umzusetzen. Wenn zukünftige Einsparungen Initialisierungsaufwendungen (kleinere Investitionen) erfordern, sind diese im Budget einzustellen und als solche zu bezeichnen.
- Die Budgetvorgaben des Gemeindeamts sind einzuhalten.

Abgrenzung Ressourcenausgleich

Steuerkraftabschöpfungen oder -zuschüsse werden über transitorische Aktiven oder Rückstellungen zeitlich abgegrenzt. Die Höhe der transitorischen Aktiven oder der Rückstellungen entspricht der Differenz zwischen dem im Rechnungsjahr empfangenen bzw. abzuliefernden Ausgleichsbetrag und dem aufgrund der Steuerkraft im Rechnungsjahr zu erwartenden bzw. zu leistenden Ausgleichsbetrag (§ 119 Abs. 1 und 2 GG).

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze für Investitionen im Verwaltungsvermögen beträgt unverändert Fr. 50'000.

Der Gemeinderat hat sich an mehreren Sitzungen zusammen mit der Verwaltung intensiv mit der Vorberatung des Budgets und des Steuerfusses für das Jahr 2023 befasst. Im Rahmen der Budgetverhandlungen wurde das Budget bereinigt und der Steuerfuss festgelegt.

Dies ergibt, gegenüber dem Vorjahr unverändert, folgende Steuerfüsse (ohne Kirchen):

Politische Gemeinde	80 %
Sekundarschulgemeinde (vorbehältlich Beschluss Schulgemeindeversammlung)	<u>16 %</u>
Gesamtsteuerfuss	<u>96 %</u>

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2023 zeigt nachfolgendes Bild:

	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
<i>a) zu deckender Aufwandüberschuss</i>		
Aufwand der Erfolgsrechnung	17'023'400	
Ertrag der Erfolgsrechnung ohne ordentliche Steuern Budgetjahr		7'731'300
zu deckender Aufwandüberschuss	<u> </u>	<u>9'292'100</u>
	<u>17'023'400</u>	<u>17'023'400</u>
<i>b) Steuerfuss / Steuerertrag</i>		
zu deckender Aufwandüberschuss (wie oben)	9'292'100	
einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 % 11.7 Mio. Franken (Vorjahr 10.4 Mio. Franken)		
Steuerertrag bei 80 % Steuern (Vorjahr 80 %)		9'360'000
Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung = Einlage in Eigenkapital	<u>67'900</u>	<u> </u>
	<u>9'360'000</u>	<u>9'360'000</u>
<i>c) Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</i>		
Total Ausgaben	2'405'000	
Total Einnahmen		220'000
Nettoinvestitionen	<u> </u>	<u>2'185'000</u>
	<u>2'405'000</u>	<u>2'405'000</u>
<i>d) Investitionsrechnung Finanzvermögen</i>		
Keine Investitionen im 2023 geplant		

	Gliederung nach Funktionen	Budget 2023	Budget 2022	Verbesserung (-) / Verschlechterung (+)	Abschreibungen
		in Fr.	in Fr.	in Fr.	in Fr.
0	Allgemeine Verwaltung	1'300'200	1'139'600	+ 160'600	70'200
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	483'900	455'100	+ 28'800	12'400
2	Bildung	5'596'800	5'206'500	+ 390'300	326'400
3	Kultur, Sport und Freizeit	462'300	435'600	+ 26'700	73'500
4	Gesundheit	1'637'400	1'062'400	+ 575'000	0
5	Soziale Sicherheit	1'233'900	1'134'200	+ 99'700	0
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	794'200	975'600	- 181'400	164'700
7	Umweltschutz und Raumordnung	148'500	140'400	+ 8'100	40'000
8	Volkswirtschaft (Ertrag)	- 222'200	- 209'100	- 13'100	173'700
9	Finanzen und Steuern (Ertrag)	- 11'502'900	- 10'342'400	- 1'160'500	0
	Jahresergebnis (Ertragsüberschuss)	- 67'900	- 2'100	+ 65'800	860'900

Die Erfolgsrechnung sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 67'900 vor (Budget 2022: Ertragsüberschuss Fr. 2'100). Folgende wesentlichen Punkte haben zu diesem Ergebnis beigetragen:

Erläuterungen zum Budget 2023

Der Lohnaufwand im Angestelltenbereich wurde gemäss Empfehlung des Gemeindeamtes mit 1.1 % Teuerung budgetiert.

Nachfolgend einige Erläuterungen über die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget 2022 (nicht abschliessend, %-Zahlen sind auf eine Kommastelle gerundet):

0 Allgemeine Verwaltung

Das Nettoergebnis erhöht sich um Fr. 160'600 (14.1 %) auf Fr. 1'300'200.

Diese Mehraufwendungen verursacht das IT Full Outsourcing-Projekt, welches im Jahr 2022 nicht umgesetzt werden konnte (neue Telefonie, höhere Lizenzkosten, Ablösung Protokollverwaltung, davon Anteil EDV IG Nest ZH, Upgrade und Zentralisierung Steuerprogramm Fr. 32'700).

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Das Nettoergebnis erhöht sich um Fr. 28'800 (6.3 %) auf Fr. 483'900.

Höhere Kosten Anteil Feuerwehr infolge Materialanschaffungen und Dienstleistungen Dritter (+ Fr. 28'800). Amtliche Vermessung und Geodatenprojekte (+ Fr. 9'600).

2 Bildung

Das Nettoergebnis erhöht sich um Fr. 390'300 (7.5 %) auf Fr. 5'596'800.

Mehrkosten im Kindergarten durch zusätzliche Klasse (+ Fr. 111'100). Die ICT Erneuerung der Schule wird aufgeteilt. Grundinfrastruktur im Erwerb (Investitionen 2022) und User-Endgeräte im Leasing (Budget 2023 + Fr. 59'000). Minderkosten Kantonsangestellte (abhängig Dienstaltersgeschenk - Fr. 41'000). Pensenerhöhung und Weiterbildung Schulpsychologischer Dienst (+ Fr. 29'700). Mehrkosten auswärtige Sonderschulung inkl. Transportkosten (+ Fr. 103'800). Mehrausgaben Schulliegenschaften: Ersatz Telefonanlage (+ Fr. 24'000), Ersatz Beschallungsanlagen Sportbetrieb und Mikrofontechnik MZH gem. Vorschriften BAKOM Frequenzen (+ Fr. 46'000), Sanierung Beleuchtung (Umstellung auf LED Fr. 85'500). Minderkosten Projektierungen Dritter (- Fr. 22'000).

3 Kultur, Sport und Freizeit

Das Nettoergebnis erhöht sich um Fr. 26'700 (6.1 %) auf Fr. 462'300.

Dies beinhaltet die gesamten Mehrkosten im Freibad.

4 Gesundheit

Das Nettoergebnis erhöht sich um Fr. 575'000 (54.1 %) auf Fr. 1'637'400.

Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich hat die Pflgetaxen für 2023 festgelegt. Die aktuellen Zahlen wurden mit einem Preisaufschlag von 7.3 % gerechnet.

5 Soziale Sicherheit

Das Nettoergebnis erhöht sich um Fr. 99'700 (8.8%) auf Fr. 1'233'900.

Die aktuellen Zahlen zeigen eine Zunahme der Ergänzungsleistungen (+ Fr. 65'000) und Mehrkosten im Asylwesen (+ Fr. 60'300).

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Das Nettoergebnis vermindert sich um Fr. 181'400 (18.6 %) auf Fr. 794'200.

Mehrkosten bei Belagsarbeiten (+ Fr. 85'000) und höheren Abschreibung (+ Fr. 37'200). Erstmaliger Staatsbeitrag an die Unterhaltskosten der Gemeindestrassen (Fr. 301'800).

7 Umweltschutz und Raumordnung

Das Nettoergebnis erhöht sich um Fr. 8'100 (5.8 %) auf Fr. 148'500.

701 Wasserwerk

Beim Wasserwerk ist eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 96'500 vorgesehen.

710 Abwasserbeseitigung

Für den Ausgleich dieser Rechnung ist eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 78'900 nötig.

720 Abfallbeseitigung

Um eine ausgeglichene Betriebsrechnung zu erreichen, kann bei der Abfallbeseitigung eine voraussichtliche Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 4'200 getätigt werden.

863 Fernwärme

Bei der Fernwärme ist eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 9'500 vorgesehen.

8 Volkswirtschaft

Das Nettoergebnis (Ertrag) erhöht sich um Fr. 13'100 (6.3 %) auf Fr. 222'200.

Es wird mit höheren Holzpreisen gerechnet.

9 Finanzen und Steuern

Das Nettoergebnis (Ertrag) erhöht sich um Fr. 1'160'500 (11.2 %) auf Fr. 11'502'900.

910 Gemeindesteuern (Ertrag)

Mit dem gerechneten Bevölkerungswachstum wird auch mit mehr Steuereinnahmen gerechnet (Steuern Rechnungsjahr + Fr. 1'040'000). Grundstückgewinnsteuer (- Fr. 200'000).

930 Finanzausgleich (Ertrag)

Erstmals bekommen wir keinen demografischen Sonderlastenausgleich. Der provisorisch abgegrenzte Ressourcenausgleich wurde auf insgesamt Fr. 683'000 berechnet. Davon entfallen zu Gunsten der Sekundarschulgemeinde Fr. 114'000. Der Anteil der Politischen Gemeinde Hettlingen beträgt somit Fr. 569'000 (Vorjahr Fr. 340'900).

961 Zinsen

Wie im Vorjahr wird keine interne Verzinsung vorgenommen.

963 Liegenschaften im Finanzvermögen (Ertrag)

Die Nettoergebnisse von Fr. 224'900 (Vorjahr Fr. 235'100) sind infolge allgemeiner Unterhaltsarbeiten gegenüber dem Vorjahr um Fr. 10'200 tiefer.

9903 Einlage in die Finanzpolitische Reserven

Mit der finanzpolitischen Reserve erhalten die Gemeinden ein Instrument, um Schwankungen des Jahresergebnisses zu glätten. Die Einlage muss budgetiert werden und darf nur gemacht werden, wenn die Erfolgsrechnung ausgeglichen ist. Resultiert bei einem Jahresabschluss ein Aufwandüberschuss, kann die Gemeindeversammlung - auf Antrag des Gemeinderats - eine Entnahme aus der Reserve beschliessen. Im Budget 2023 wird eine Einlage von Fr. 200'000 getätigt (Vorjahr Fr. 200'000).

Investitionsrechnung

a)	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Budget 2023 in Fr.	Budget 2022 in Fr.
	Investitionsausgaben	2'405'000	1'328'000
	Investitionseinnahmen	- 220'000	- 360'000
	Nettoinvestitionen	2'185'000	968'800

b)	Finanzierung	Budget 2023 in Fr.	Budget 2022 in Fr.
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	67'900	2'100
	Abschreibungen und Wertberichtigungen	860'900	798'700
	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	13'700	12'500
	Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierungen	- 175'400	- 198'900
	Einlagen in das Eigenkapital	200'000	200'000
	Selbstfinanzierung	967'100	814'400
	Nettoinvestitionen	- 2'185'000	- 968'000
	Finanzierungsfehlbetrag	- 1'217'900	- 153'600

Durch die Investitionen (Instandsetzung Freibad Fr. 630'000, Primarschule Ersatz Storensteuerung Fr. 100'000 und Fassadensanierung/Instandsetzung Kindergärten Fr. 265'000, Belagsersatz Säntis- und Häslerstrasse Fr. 395'000, Umrüstung Strassenbeleuchtung auf LED Fr. 140'000, Ufererhöhung Eichmühle und Schulstrasse Fr. 105'000, Anteil Hettlingen an Sanierung Kunstrassen FC Seuzach Fr. 90'000 und einem Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung (Fr. 67'900) reduziert sich im Budget 2023 der Selbstfinanzierungsgrad auf 44 % (Vorjahr 84 %).

Im Finanzvermögen sind keine Investitionen geplant.

Finanz- und Aufgabenplan (Auszug swissplan.ch)

Der Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026 basiert auf einer rollenden Fünfjahresplanung. Dank der Investitions- und Finanzplanung kann die erwartete mittelfristige Finanz- und Steuerfussentwicklung koordiniert werden. Im Rahmen der Aufgabenplanung wird die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge prognostiziert sowie das Investitionsprogramm erstellt. Dieses berücksichtigt die mutmassliche Entwicklung der Finanzkraft und die finanzpolitischen Ziele. Der Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026 wurde in Zusammenarbeit mit swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich, erarbeitet. Beurteilt werden durch den Finanzberater üblicher- und sinnvollerweise sowie im Vergleich zu den anderen zürcherischen Gemeinden fünf Jahre. Daneben hat der Gemeinderat eine Investitionsplanung 2022 - 2031 als Gesamtüberblick erstellt. Damit soll zusätzlich sichergestellt werden, dass die anstehenden Investitionen über einen längeren Zeitraum betrachtet werden können.

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Verschiedene Investitionsvorhaben von total 10.4 Mio. Franken sind vorgesehen. In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig ausgeglichene Ergebnisse erwartet. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 5.5 Mio. Franken ein Haushaltdefizit von 4.9 Mio. Franken. Zusammen mit den Gebührenhaushalten dürften die verzinslichen Schulden um 1.5 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen wird reduziert und liegt am Ender Planung noch bei 1.0 Mio. Franken, was einer eher tiefen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet.

Bei den Gebührenhaushalten (Wasser, Abwasser, Abfall und Fernwärme) kann, dank noch hoher Substanz, von stabilen Tarifen ausgegangen werden.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkere Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Schlussbemerkung

Der Gemeinderat hat das Budget und den Steuerfuss für das Jahr 2023 an seiner Sitzung vom 20. September 2022 genehmigt. Er beantragt den Stimmberechtigten, diese Anträge ebenfalls zu genehmigen.

Hettlingen, 20. September 2022

GEMEINDERAT HETTLINGEN

Präsident Schreiber

Bruno Kräuchi Matthias Kehrli

1.1 Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Organisation	<i>Politische Gemeinde Hettlingen</i>
Geschäft	<i>Budget 2023</i>

1. Budget 2023

Das Budget 2023 der Politischen Gemeinde Hettlingen weist folgende Eckdaten aus:

• Erfolgsrechnung	Aufwand	Fr.	17'023'400
	Ertrag	Fr.	<u>7'731'300</u>
	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	-9'292'100
	Steuerertrag bei 80 %	Fr.	<u>9'360'000</u>
	Ertragsüberschuss	Fr.	67'900
• Investitionsrechnung VV	Ausgaben	Fr.	4'405'000
	Einnahmen	Fr.	<u>220'000</u>
	Nettoinvestition	Fr.	-2'185'000
• Investitionsrechnung FV	Keine Investitionen im 2023 geplant		
• Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)	Fr.	11'700'000	
• Steuerfuss		80 %	

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

2. Ergebnis der Prüfung

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Hettlingen finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

3. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2023 der Politischen Gemeinde Hettlingen entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen und den Steuerfuss für das Jahr 2023 auf 80 % (Vorjahr 80 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Hettlingen, 19. Oktober 2022

Rechnungsprüfungskommission Hettlingen
 Felix Rutz Sascha Trüb
 Präsident Prüfungsleiter

1.2 Investitionen 2023

Nummer	Bezeichnung	Budget 2023	
		Ausgaben	Einnahmen
	IR Total Einnahmen / Ausgaben	2'405'000	220'000
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		2'185'000
2170	Schulliegenschaften	265'000	
5040.15	PS Ersatz Storenbeleuchtung	100'000	
5040.16	KG Stationsstrasse 31, Fassadensanierung	65'000	
5040.17	KG PSH, Instandsetzung	100'000	
3410	Sport	630'000	
5030.00	Freibad Gesamtsanierung	630'000	
3420	Freizeit	90'000	
5000.01	Kunstrasen FC Seuzach	90'000	
6150	Gemeindestrassen	535'000	
5010.06	Säntis- & Häslerstrasse, Belagsersatz	395'000	
5010.09	LED Strassenbeleuchtung	140'000	
7101	Wasserwerk	460'000	120'000
5030.09	Säntis- & Häslerstrasse, Leitungsersatz	330'000	
5030.11	Guggenbühl, Leitungsersatz	80'000	
5030.12	PW Storch, Rohrleitungen & Armaturen ersetzen	50'000	
6370.00	Anschlussgebühren		120'000
7201	Abwasserbeseitigung	320'000	100'000
5030.09	Säntis- & Häslerstrasse, Sanierung, Ersatz	260'000	
5030.10	Heimenstein – Regenüberlauf	60'000	
6370.00	Anschlussgebühren		100'000
7410	Gewässerverbauungen	105'000	
5020.03	Eichmühle & Schulstrasse Ufer erhöhen	105'000	

Nummer	Bezeichnung	Budget 2023	
		Ausgaben	Einnahmen
	IR Total Einnahmen / Ausgaben	keine	
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen		

1.3 Geldflussrechnung 2023

Mittelflussrechnung

+ = Mittelzufluss, - = Mittelabfluss

TCHF

Ertrag	17'091
Aufwand	- <u>17'023</u>
Ergebnis	68
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	861
Einlagen / Entnahmen Spezialfinanzierung	- 94
Einlagen in das Eigenkapital (Finanzpolitische Reserve)	<u>200</u>
Cash Flow (Selbstfinanzierung)	967
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	- <u>2'185</u>
Veränderung Nettovermögen	- 1'218
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	- <u>0</u>
Haushaltdefizit	- 1'218

Kennzahlen

Steuerfuss	80 %
Selbstfinanzierungsgrad	44 %
Nettovermögen pro Einwohner in Franken	2'492

Veränderung Kapitalkonto

Eigenkapital Beginn Rechnungsjahr	17'259
Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung	<u>68</u>
Eigenkapital Ende Rechnungsjahr	17'327

1.4 Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

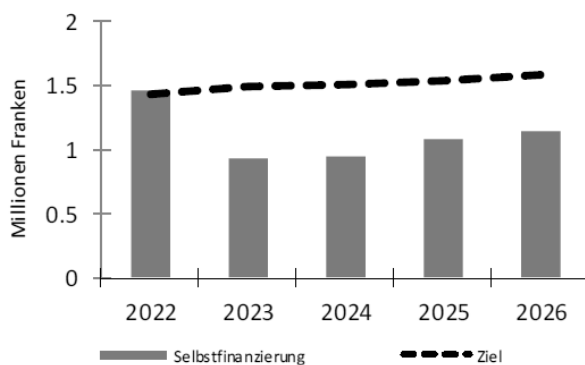
Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Verschiedene Investitionsvorhaben von total 10.4 Mio. Franken sind vorgesehen. In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig gut ausgeglichene Ergebnisse erwartet. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 5.5 Mio. Franken ein Haushaltsdefizit von 4.9 Mio. Franken. Zusammen mit den Gebührenhaushalten dürften die verzinlichen Schulden um 1.5 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen wird reduziert und liegt am Ende der Planung noch bei 1.0 Mio. Franken, was einer eher tiefen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten (Wasser, Abwasser, Abfall und Fernwärme) kann, dank noch hoher Substanz, von gleichbleibenden Tarifen ausgegangen werden.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

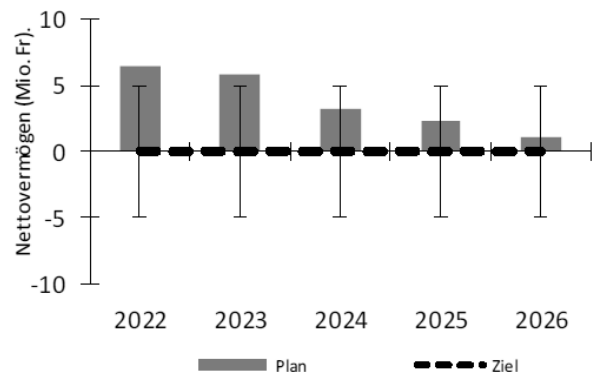
Angemessene Selbstfinanzierung

Steuerhaushalt



Begrenzung Verschuldung

Steuerhaushalt

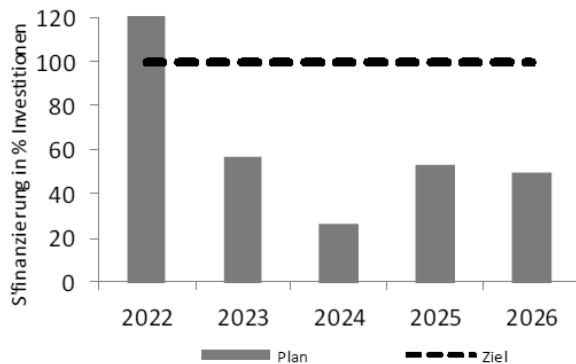


Mit noch tieferem Aufwandniveau erreicht die Selbstfinanzierung im 2022 den Zielwert. Danach wird bloss noch gut die Hälfte erzielt.

Mit den geplanten Investitionen bei knapperer Selbstfinanzierung sinkt das Nettovermögen in den mittleren Bereich der Bandbreite.

Finanzierung Investitionen

Steuerhaushalt



Mit Ausnahme von 2022 wird (deutlich) mehr als die Selbstfinanzierung investiert. Dadurch entsteht ein Haushaltsdefizit. Die Substanz wird abgebaut und neue Schulden entstehen.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

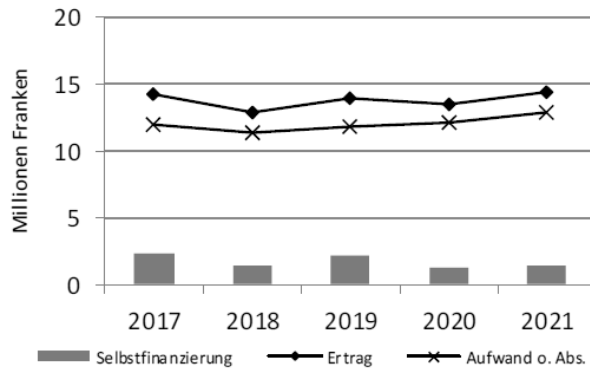
Die Erfolgsrechnung kann zwar ausgeglichen werden, aber zur Erzielung der angestrebten Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind Verbesserungen von jährlich 0.4 Mio. Franken nötig. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltsvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollten Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss für den Rechnungsausgleich mittel-/langfristig um drei Prozentpunkte höher angesetzt werden.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären weitere Massnahmen vorzusehen.

Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

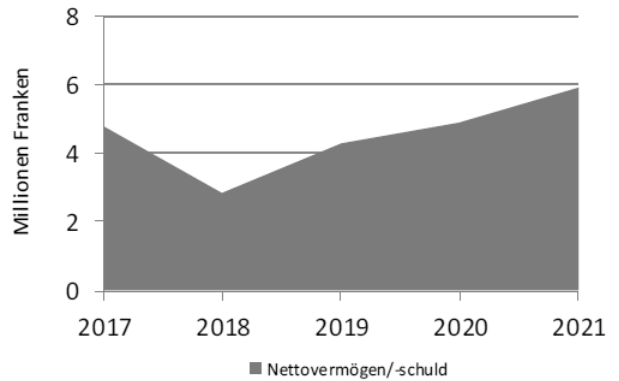
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Mit einer stabilen Einwohner- bzw. rückläufigen Schülerzahl ist der Haushalt mit anderen Herausforderungen konfrontiert als die meisten "Wachstumsgemeinden" im Kanton Zürich. Während die Nettoaufwendungen in den Bereichen Bildung, Pflegefinanzierung, Öffentlicher Verkehr und Soziale Sicherheit stiegen, gingen sie in der Allgemeinen Verwaltung leicht zurück. Wegen geringerer Kinderzahl war zudem ein Rückgang im demografischen Sonderlastenausgleich zu verkräften.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 8.2 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 8.7 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 106 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (-0.4 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 0.9 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 5.9 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein durchschnittlich hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren, durch die Senkung bei der Sekundarschulgemeinde, um zwei Prozentpunkte gesunken (Mittelwert stabil). Verglichen mit anderen Gemeinden werden für 2021 in den Bereichen Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime sowie beim Verkehr Übriges überdurchschnittlich hohe Aufwendungen ausgewiesen.

Mit 1.4 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2021 0.1 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Mit einem einmaligen Buchgewinn und höheren Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern und Steuerauscheidungen) konnten die höheren Aufwendungen (Pflegefinanzierung, Soziale Sicherheit, Bildung) und weniger Finanzausgleich kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (9.9 %) liegt auf durchschnittlich hohem Niveau. Der eher geringe Spielraum in der Erfolgsrechnung wird dadurch bestätigt, dass die Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt bloss 95 % der Grundstückgewinnsteuern ausmacht. Mit dem Abschluss 2021 beträgt die Steuerkraft 92 % vom kant. Mittelwert. Bei weniger als 95 % Steuerkraft kann, wie seit einigen Jahren, mit Ressourcenausgleich gerechnet werden. Die Zahlungen aus dem demografischen Sonderlastenausgleich dürften hingegen mittelfristig entfallen.

